



NIEDERSCHRIFT Nr. 8

über die am Dienstag, den 14.06.2016 um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP
Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP
GGR Teufel Engelbert – ÖVP
GGR Nosofsky Reinhard – ÖVP
GGR Ludwig Fallmann ÖVP
GGR Maurer Mario- SPÖ
GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP
GR Danner Anton - ÖVP
GR Andreas Prüller – ÖVP
GR Faschingleitner Claudia – ÖVP
GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP
GR Großberger Manfred – ÖVP
GR Manfred Biborosch ÖVP
GR Sturmlehner Anita – SPÖ
4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt:

GR Herbert Eßletzbichler – ÖVP

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind zu Beginn **14** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
3. Überdachung Bauhof – Angebote
4. Buswartehaus Umkehrplatz – Angebot
5. Sanierung Wasserleitung L. Haindl Straße - Angebotsvergabe
6. Subventionsansuchen SC Gresten/Reinsberg - Flutlichtanlage
7. Subventionsansuchen Burgarena Reinsberg
 - a.) Kulturförderung
 - b.) Stromkostenzuschuss
 - c.) Kostenbeitrag Kulturdorffolder
8. Subventionsansuchen Dorfwerkstätte Badbetreuung
9. Subventionsansuchen Musikverein Reinsberg
10. Subventionsansuchen Feuerwehr Reinsberg

11. Subventionsansuchen KOBV
12. Subventionsansuchen Frauenberatung Mostviertel
13. Pfingstsammlung BH Scheibbs

Nicht öffentlich:

14. Anstellung Reinigungskraft, Schüleraufsicht Volksschule
15. Allfälliges

Der Bürgermeister hat vor Beginn der Sitzung einen **Dringlichkeitsantrag** eingebracht.

Betreff: **Ansuchen der Pfarre Reinsberg** um Subvention für die **Kirchenrenovierung**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass dieser Punkt als Punkt 15 in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Antrag: Soll der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden?

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

1 Nein Stimme: Reinhard Nosofsky (ÖVP)

13 Ja Stimmen: die restlichen GR der ÖVP und alle GR der SPÖ

ad 1) Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 15.03.2016 kein Einwand erhoben wurde. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Reinhard Nosofsky (ÖVP) und Mario Maurer (SPÖ) unterfertigen als Vertreter der Fraktionen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung.

ad 2) Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Anita Sturmlehner das Wort.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der letzten Prüfung vom 13.06.2016 zur Kenntnis.

ad. 3 Überdachung Bauhof - Angebote

Sachverhalt:

Auf dem Bauhofareal im Anschluss an den Hackschnitzelbunker soll eine neue Halle für den Bauhof im Ausmaß von ca. 22 m x 11 m errichtet werden. Der Dachstuhl dazu wird im Daurerareal abgebaut und Vorort von der Fa. Holzbau Heigl, Lunz aufgesetzt werden. Das Blechdach, ebenfalls aus dem Daurerareal, wird von Fa. Herbst, Reinsberg eingedeckt. Grundfestungen und Mauerwerk werden von der Fa. Schweighofer, Gresten hergestellt.

Fa. Schweighofer, Gresten:

	€	30.551,30
20 % Mwst.	€	6.110,26
	€	36.661,56

Die Asphaltierungsarbeiten im Gebäude wurden ebenfalls von der Fa. Schweighofer angeboten.

€ **8.855,28** brutto

Die Asphaltierungsarbeiten werden derzeit nicht vergeben, da noch nicht klar ist, ob der Boden der Halle asphaltiert oder doch betoniert wird. Der Boden wird nicht eben werden, sondern dem Gelände angepasst, damit auf beiden Seiten der Halle die Ausfahrt möglich ist.

Antrag 1: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. Schweighofer zustimmen

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Fa. Holzbau Heigl, Lunz:

Die Firma Heigl hat für den Ab- und Aufbau der Dachkonstruktion folgende Preise bekannt gegeben.

Zimmerer-Facharbeiter	€ 47,00/Std	exkl. MWSt.
Zimmerer- Helfer	€ 39,00/Std	exkl. MWSt.
LKW 3-Achser mit Kran	€ 90,00/Std	exkl. MWSt.

Antrag 2: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Arbeiten an die Fa. Heigl zustimmen

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Fa. Herbst Reinsberg: Spenglerarbeiten Halle und Buswartehaus

	€	17.790,-
20 % Mwst.	€	3.558,-
	€	21.348,- (inkl. Dach Buswartehaus ca. € 1.900,-)

Diskussion – Der Abbau des Gleitbügeldaches wird eventuell doch schwieriger sein als gedacht

Antrag 3: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Arbeiten an die Fa. Herbst zustimmen

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bei allen Arbeiten soll durch die Mithilfe der Gemeindearbeiter etwas eingespart werden.

Bedeckung:

Im Voranschlag sind € 30.000,- für das Projekt vorgesehen. Das Projekt soll heuer noch durchgeführt werden. Es wird im September ein Nachtragsvorschlag erstellt.

ad. 4 Buswartehaus Umkehrplatz - Angebot

Sachverhalt:

Beim neu errichteten Umkehrplatz wird ein Buswartehaus im Ausmaß von 3,0 x 2,0 m mit anschließendem Radabstellplatz (Breite 2,0 m) errichtet.

Von der F. Holzbau Heigl, Lunz und der Fa. Herbst (Dach) wurden Angebote eingeholt.

Fa. Holzbau, Heigl Lunz

Materialaufwand: € 1.676,80

Arbeitsleistung:	€	3.135,00
	€	4.811,80
20 % Mwst.	€	962,36
	€	5.774,16

Antrag 1: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Arbeiten an die Firma Heigl zustimmen

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Fa. Herbst, Reinsberg

Dach ca. **€ 1.900,- brutto**

Antrag 2: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Arbeiten an die Firma Herbst zustimmen

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der gesamte Gemeinderat verlässt für ca. eine halbe Stunde den Sitzungssaal und macht im Bereich des Daurerareals einen Lokalausweis für das neue Dorfzentrum (Lage und Höhe der geplanten Gebäude)

ad. 5 Sanierung Wasserleitung L. Haindl Straße - Angebotsvergabe

Sachverhalt:

Im Bereich der Landesstraße L6155 von der neuen Zufahrt zur Wallsiedlung bis zum Haus Höhlmüller Hubert sind für die Wasserleitung noch alte Eternitleitungen verlegt.

Da die EVN für die Wallsiedlung entlang der Landesstraße ein neues Kabel verlegen muss (Zufahrt Wallsiedlung bis Pfister) wurde überlegt, die Eternitleitungen gleich mitauszutauschen. Das Büro ZT DI Schuster hat dafür ein Projekt erstellt und eine Ausschreibung durchgeführt. Das Projekt beinhaltet den Austausch der alten Eternitleitungen und ab dem Haus Höhlmüller Hubert bis zum Güterweg Mühlberg den Austausch der PVC Leitung (DN 80) auf neue PVC Leitungen (DN 100).

Es wurden die Firmen Erdbau Schönhofer, Schweighofer Bau GmbH und Held & Francke zur Angebotslegung eingeladen.

Von den Firmen Schweighofer, 3282 St. Georgen/L. und Held & Francke, 3382 Loosdorf wurden Angebote abgegeben.

Die Angebotseröffnung hat am 11.03.2016 stattgefunden und folgendes Ergebnis gebracht.

Held & Francke	€ 143.807,54 (ohne Ust.)
Schweighofer	€ 141.096,86 (ohne Ust.)

Der Vergabevorschlag von Büro DI Schuster lautet daher:

Fa. Schweighofer Bau, Forsthub 20, 3282 St. Georgen/L.

	€ 141.096,86
+ 20 % Ust	€ 28.219,37
Gesamt	€ 169.316,23

Aufgrund der hohen Kosten wird angedacht die Leitung nur von der Wallsiedlung bis zum Haus Höhlmüller Hubert auszutauschen, da hier noch die alte Eternitleitung besteht. Die angedachte Vergrößerung der Dimensionierung bei der PVC Leitung soll hinten angestellt werden.

Die Fa. Schweighofer hat weiters angeboten einen Großteil der Kosten erst im Jahr 2017 in Rechnung zu stellen.

Es soll vorerst nur der Teil von der Wallsiedlung bis zum Haus Höhlmüller Hubert verlegt werden. Dies bedeutet eine Kostenreduktion von ca. 50 % (ca. € 70.000,-).

Bedeckung:

Im Voranschlag für den außerordentlichen Haushalt 2016 sind nur € 16.000,- für die Erweiterung/Sanierung der Wasserversorgung vorgesehen. Es wird daher notwendig im Herbst einen Nachtragsvoranschlag für dieses Vorhaben zu erstellen. Als Bedeckung wird die Aufnahme eines Darlehens vorgesehen.

Baubeginn wäre am 15.06.2016.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Arbeiten an die Firma Schweighofer zustimmen

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 6 Subventionsansuchen SC Gresten/Reinsberg - Flutlichtanlage

Der SC Gresten/Reinsberg plant am Hauptspielfeld eine Flutlichtanlage um ca. € 57.000,- zu errichten.

Die Gemeinde Gresten/Markt subventioniert die Anlage mit ca. 15.000,-, Gresten/L. mit ca. € 5.000,-.

Die Flutlichtanlage soll hauptsächlich für die Nachwuchsmannschaften, die ihre Spiele am Abend unter der Woche austragen, errichtet werden.

Der Verein bittet die Gemeinde Reinsberg dafür um finanzielle Unterstützung.

Diskussion

Da der Verein ohnehin für den Spielbetrieb und die Nachwuchsarbeit eine jährliche Unterstützung erhält, soll der Bau der Flutlichtanlage nicht unterstützt werden.

Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde Reinsberg Infrastrukturmaßnahmen in Gresten zu subventionieren.

Antrag: Die Gemeinde Reinsberg möge den Antrag auf Subvention des Sportvereines für den Bau der Flutlichtanlage unterstützen.

Beschluss: Antrag abgelehnt

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

1 Stimmenthaltung: Engelbert Teufel (ÖVP)

13 Nein Stimmen: alle GR der SPÖ und die restlichen Gemeinderäte der ÖVP

ad. 7 Subventionsansuchen Burgarena

a.) Kulturförderung

Die Burgarena Reinsberg möchte sich mit der Marke Reinsberger Burgzauber in den nächsten Jahren auf Kinder und Familien spezialisieren.

Die dafür geplanten Veranstaltungen (Handwerkerfest oafach kema & doa, Kinderoper Hänsel und Gretel, Kindertheater Dornröschen, Summercamp-4-kids) können nicht gewinnbringend

geführt werden. Der Verein Burgarena Reinsberg sucht daher um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 5.000,- an.

Die Kulturförderung kommt auch den anderen Vereinen zugute, indem die Burgarena kostenlos zur Verfügung gestellt wird und diese dort Veranstaltungen abhalten können, die dem Verein nützen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Kulturförderung an den Verein Burgarena Reinsberg zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b.) Stromkostenzuschuss

Die Burgarena sucht um einen Stromkostenzuschuss für das Jahr 2016 in der Höhe von 30% für die Beleuchtung der Burg und der Reinsbergschrift und die Zurverfügungstellung der Burg als Veranstaltungsort für Reinsberger Vereine an.

Die Gastronomie war im Jahr 2014 und 2015 an Sonja Horvath verpachtet. Die Pächterin hat aufgrund der defekten Ölheizung großteils mit Strom geheizt, was einen sehr erhöhten Strombedarf bedeutet hat. Die Stromkostenabrechnung für das Jahr 2014/2015 betrug € 8.558,48 brutto. (Die Stromabrechnung für 2015/2016 liegt erst Ende Juni vor)

Aus diesem Grund wurde bereits im Vorjahr der Stromkostenzuschuss mit € 1.350,- (Ausgangswert € 4.500,-) gedeckelt.

Die Deckelung soll beibehalten werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Stromkostenzuschuss an den Verein Burgarena Reinsberg zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c.) Kostenbeitrag Kulturdorffolder

Sachverhalt:

Der Verein Burgarena sucht für die Produktion des Veranstaltungskalenders 2016 des Kulturdorfes Reinsberg um einen Kostenersatz in der Höhe von € 2.500,- an.

Diskussion

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Kostenbeitrag für den Kulturdorffolder in der Höhe von € 2.500,- an den Verein Burgarena Reinsberg zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 8 Subventionsansuchen Dorfwerkstätte Badbetreuung

Sachverhalt:

Die Betreuung des Reinsberger Freibades wird auch heuer wieder von der Dorfwerkstätte Reinsberg übernommen.

Im Juli und August wird je eine Studentin mit ca. 10 Stunden angestellt. Der Verein sucht um Rückerstattung der Personalkosten an.

Der Verein soll die tatsächlichen Kosten für den Personalaufwand ersetzt bekommen. Da diese allerdings erst im September feststehen, soll der Verein vorab eine Akontozahlung in der Höhe von € 3.500,- erhalten.

Die Personalverrechnung wird von der Gemeinde durchgeführt.

Antrag: Der Gemeinderat möge zustimmen, dass die Dorfwerkstätte die tatsächlichen Kosten für die Badbetreuung zurückerstattet bekommt.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 9 Subventionsansuchen Musikverein Reinsberg

Sachverhalt:

Die Gemeinde Reinsberg unterstützt den Musikverein jährlich mit € 1.500,-.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an den Musikverein Reinsberg zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 10 Subventionsansuchen Feuerwehr Reinsberg

Sachverhalt:

Die Gemeinde Reinsberg unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Reinsberg jährlich mit einem Betrag von € 2.500,-.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an die Feuerwehr zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 11 Subventionsansuchen KOBV

Sachverhalt:

Der Behinderten und Kriegsopferverband KOBV hat um eine Subvention für das Jahr 2016 angesucht. In den Vorjahren wurden € 150,- gewährt.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an den KOBV in der Höhe von € 150,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 12) Subventionsansuchen Frauenberatung Mostviertel

Sachverhalt:

Die Frauenberatung Mostviertel mit Sitz in Amstetten sucht um eine Subvention in der Höhe von € 0,30 / Gemeindebürger an, um ihre Kosten decken zu können. 2015 hat diese € 150,- (2014 € 200,-) als Subvention erhalten.

Als Hauptaufgaben nennt die Frauenberatung folgende Tätigkeitsfelder:

- Frauen-, Mädchen-, Familienberatung
- Scheidungsberatung
- Prozessbegleitung für Frauen als Betroffene von Männergewalt

- Präventionsworkshops für Mädchen
- Schulungen gegen häusliche Gewalt
- Veranstaltungszentrum

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an die Frauenberatung Mostviertel in der Höhe von € 150,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 13 Pfingstsammlung BH Scheibbs

Sachverhalt:

Von der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs wird wieder die Pfingstsammlung durchgeführt. Ein Erholungstag für bedürftige Kinder kostet € 47,-.

Beim letzten Mal wurden € 100,- gespendet.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterstützung für die Pfingstsammlung der BH in der Höhe von € 100,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nicht öffentlich:

ad. 14 Anstellung Reinigungskraft Volksschule

Öffentlich:

ad 15 Pfarre Reinsberg: Ansuchen um Subvention für die Kirchenrenovierung / Dringlichkeitsantrag

Sachverhalt: Die Pfarre Reinsberg hat um eine Unterstützung für die Innenrenovierung der Kirche angesucht.

Kostenaufstellung der Pfarre für die Kirchenrenovierung: € 565.032,- brutto

Diakon Robert Plank möchte von der Gemeinde Reinsberg eine Zusage für einen Finanzierungsbeitrag, damit er sein Budget erstellen kann.

Die Auszahlung des Betrages wird erst 2017 bzw. 2018 erfolgen müssen.

Baustart wäre bestenfalls 2017. Die anfallenden Kosten werden von der Diözese vorfinanziert

Die Pfarre erhält folgende Unterstützungen:

10 % Land NÖ

10 % Bund

10 % Denkmalamt

Die Diözese beteiligt sich beim Neubau der Sakristei und beim Altar

Diskussion

Da das Ansuchen der Pfarre Reinsberg sehr kurzfristig (Dringlichkeitsantrag) bei der Gemeinde eingelangt ist, einigt sich der Gemeinderat vorerst auf eine Unterstützung in der Höhe von 10 % und behält sich vor diese in einer nächsten Sitzung noch aufzustocken.

Antrag: Soll die Pfarre eine Zusage in der Höhe von 10 % der Kosten bekommen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 17 Allfälliges

- Dorfzentrum: es wurde während der Sitzung eine Begehung des Areal durchgeführt
- Marktgebühr einheben: Manfred Großberger hat sich bereit erklärt die Marktgebühren einzuheben
- Im Baumannhaus (Reinsberg 31) ist eine neue syrische Familie eingezogen.
- Der Bürgermeister bittet die Gemeinderäte sich Zeit für offizielle Termine Zeit zu nehmen.
- Die Gemeinderatssitzung im September soll auch um 20:00 Uhr stattfinden

Unterschriften: